



NR. 167
VIVA ST. PAULI!
@FCSTPAULI.COM

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
LECKER ABGESCHMECKT

VIVA ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13
13. SPIELTAG: FC ST. PAULI - VFL BOCHUM ANSTOSS: MONTAG, 12.11.2012, 20:15 UHR

TOR-INSTINKT
TEAM-GEIST
PASS-GENAUIGKEIT
KAMPE-GEIST

POTTpourri



GEGEN VFL BOCHUM

Kaviar? Gut und schön. Doch Maître de Cuisine Michael Frontzeck und seine Souschefs wissen, was über 20.000 hungrigen Fans am Millertor besser schmeckt. Zum Montagabend-Dinner mit dem VfL Bochum kredenzen sie ein kräftiges POTTpourri.

Hauptzutaten: Leidenschaft, Einsatz und Kampfgeist; ein ordentlicher Schuss „Moral-Extrakt“ hält das Aroma über volle 90 Minuten aufrecht; Teamgeist, Torinstinkt und Passgenauigkeit sorgen für die richtige Würze.

Unseren Gästen wird das nicht unlieb sein, stehen sie doch traditionell für ehrliche Currywurst statt für „Nouvelle Cuisine“. Satte 34 Jahre lang spielten sie damit in der 1. Liga der Bundesliga-Küche. Doch seit dem letzten „Sternen-Entzug“ von 2010 scheint die Rückkehr in die Spitzenklasse von Jahr zu Jahr unwahrscheinlicher.

„Der VfL und die Bundesliga – das ist wie eine sehr alte Ehe mit vielen Wirren, die aber doch sehr viel Gutes hatte“, erklärt Autor und Fußball-Entertainer Ben Redelings („50 Jahre Bundesliga“), von Kindesbeinen an VfL-Fan. „Doch eines Tages ist deine Frau plötzlich verschwunden. Einfach weg! Erst guckt man sich um und denkt: ‚Sie kommt bestimmt bald wieder‘. Doch allmählich dämmert es einem: ‚Verdammt. Sieht aus, als wär’s tatsächlich vorbei!‘“

Die Saison 2010/11 hatte noch einen dritten Platz und ein knappes Aus in der Relegation gegen Mönchengladbach gebracht. 2011/12 drohte bereits Abstiegsgefahr. Statt Friedhelm Funkel übernahm Andreas Bergmann die Küchenleitung und erreichte noch einen elften Platz. Doch in der aktuellen Spielzeit rutschte der VfL nach dem 1:6 in Ave am vorletzten Spieltag bis auf Platz 17 ab.

Für den VfL Bochum Anlass zur Trennung von Bergmann. Statt seiner übernahm der bisherige Assistent Karsten Neitzel. Neitzels Einstand: Ein 3:1 gegen den Regionalligisten TSV Havelse im DFB-Pokal.

Auch finanziell war das mühevoll weiterkommen ein wichtiger Erfolg. Auf seiner letzten Mitgliederversammlung gab der VfL einen Verlust von 2,2 Millionen Euro allein aus dem Geschäftsjahr 2011/12 bekannt, insgesamt sollen die Schulden fast 7 Millionen Euro betragen. Ein Abstieg in die 3. Liga könnte zur existenziellen Bedrohung werden.

Da tun Momente wie die unglücklichen Gegentore am letzten Spieltag doppelt weh: In der fünften Minute des Heimspiels gegen Cottbus sprang der Ball vom Pfosten ins Gesicht von VfL-Keeper Philipp Heerwagen (in der letzten Rückrunde beim FC St. Pauli). Von dort rollte er ins Netz. 0:1.

Fünfzig Minuten später lenkte Heerwagen die Kugel per Klasse-Parade an den Innenpfosten – von wo sie erst an seinen Rücken prallte und dann zu Cottbus’ Sanogo, der nur noch abstauben musste. 0:2. Frei nach Jürgen Wegmann: „Erst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu.“



Gut umgerührt schmeckt’s am besten: Torschütze Daniel Ginczek, Jan-Philipp Kalla und Fin Bartels nach dem 3:2 gegen Dresden

Foto: Witters

Eine Weisheit, die Ben Redelings aus seinen Zitate-Sammlungen bestens bekannt ist. „Doch wenn es so lange und so sehr bergab geht“, sagt der 36-Jährige, „dann nimmste das irgendwann persönlich. Dann denkst du schon mal, die Mannschaft will dich verarschen.“ Immerhin bewiesen die Bochumer gegen Cottbus Moral und kämpften sich noch zum 2:2 – und damit zurück auf Platz 14, ein kleiner Schritt in Richtung Klassenerhalt.

Auf mehr als den wagen viele Fans nicht mehr zu hoffen, so Redelings: „Große Ziele gibt es nicht mehr. Absolut geerdet. Null Ansprüche: Da sind wir angekommen.“ Entsprechend bodenständig fällt sein persönlicher Wunschtraum aus: „Der Fußball, den ich mir wünsche? Einfach mit Stolz auf den Rasen zeigen und glücklich seufzen: ‚Scheiße, Mann, das sind unsere Jungst! Wie geil ist das denn bitte?!‘ Wenn die das wieder hinbekommen würden, wären alle zufrieden und glücklich. Auch in der 2. Liga.“

Klingt nach einem Rezept, das auch am Millertor bestens ankommt. Das 3:2 gegen Dresden und das 2:0 in München schmeckten schon nach mehr.

Christoph Nagel

Das ist drin

Aufmacher	2
Gegnerbeobachtung	2
Heim-Interview: Florian Kringe	3
Vorspiel: Hertha BSC	5
Pinnwand	6
Gäste-Interview: Carsten Rothenbach	7
Statistik, Tourplan, Kaderliste, Spieltag	8
Tabelle	9
Gegengeraden-Gerd	9
Fan-Kongress: Interview mit Sven Brux	10
Fanladen-News	10
Fancorner: St. Pauli Veteranen	11
Vereins-News: Rugby-Abteilung	11
U23/Young Rebels	13
Sponsoren News: Relentless Energy Drink	13
Interview: Christoph Biermann	14
Fernschlotterie	15
Kurz notiert	16
Kalender	16
Flimmerliste	16
Impressum	16

Gegnerbeobachtung

Kurzinfos über

VfL Bochum



Senior: Alexander Iashvili

Mit 35 Jahren ist der 42-fache georgische Nationalspieler der erfahrenste Spieler im VfL-Kader. Nach zehn Jahren beim SC Freiburg und fünf Jahren beim Karlsruher SC wechselte der Angreifer im Sommer zum VfL und absolvierte bislang alle Pflichtspiele (1 Tor im DFB-Pokal gegen den TSV Havelse).

Junior: Leon Goretzka

Der Jüngste im VfL-Team wurde kürzlich als bester deutscher Nachwuchsspieler seines Jahrgangs mit der Fritz-Walter-Medaille ausgezeichnet. Beim 2:1 gegen Dresden zu Saisonbeginn feierte das 17-jährige Mittelfeld-As sein Debüt im Profi-Fußball – und krönte es

mit einem Tor. Seitdem fehlte Goretzka nur bei einem Pflichtspiel. Angeblich umwerben ihn Bayern München, Borussia Dortmund und Real Madrid.

Somewhere over the rainbow ...

Groß war die Freude, als der VfL Bochum sich unter Klaus Toppmöller 1996/97, gerade erst in die 1. Bundesliga aufgestiegen, auch noch für den UEFA-Cup qualifizierte (u.a. durch ein 6:0 gegen den FC St. Pauli). Die Trikots für die Europa-Saison lösten allerdings Entsetzen aus, schillerten sie doch zur Hälfte in den knalligen Regenbogenfarben des Hauptsponsors, eines Lotterienunternehmens. Später wurde daraus

Kult: Als die Helden von 1997 dreizehn Jahre danach zu einem „Legenden-Turnier“ antraten, wollten 95 Prozent der abstimmenden Fans sie wieder im „Papageienlook“ sehen.

Rekord-Saison: 2003/4

In der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte landete der VfL Bochum noch vor Borussia Dortmund und Schalke 04 auf dem fünften Platz. Torwart Rein van Duijnhoven blieb 911 Heimspiel-Minuten lang ohne Gegentor. Die Folgesaison verlief weniger glücklich: Nach 0:0 und 1:1 gegen Standard Lüttich schied die Mannschaft unter Peter Neururer ungeschlagen aus dem UEFA-Cup aus. Am Ende stand der Abstieg aus der 1. Liga.

Christoph Nagel

Florian Kringe

„DAS KANN UND SOLL RICHTIG GEIL WERDEN“



Fotos: Witters

Für die VIVA ST. PAULI sprachen wir vor der heutigen Partie mit Florian Kringe. Nicht über das Ruhrgebiet, nicht über die Stärken des VfL, sondern über Gefühle, Vorbilder, die Liebe zum Sport und Motivation.

Ebbe hat Dich ursprünglich zum „fithalten“ zu uns gebracht – wie hat Dich der Verein vom Bleiben überzeugt?

Die Truppe hat mich total gut aufgenommen, ich habe mich direkt wohlfühlt. Ich habe schon vor der Verpflichtung gespürt, dass man Vertrauen in mich haben würde, wenn es klappt, und das hat mich gefreut. Darum ging es mir auch in erster Linie, nach der Verletzung und der Zeit, in der ich länger nicht gespielt habe. Das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden, ist wichtig für einen Fußballer.

Du warst lange Zeit verletzt und konntest in den letzten Jahren nur wenige Spiele bestreiten – wie gut ist das Gefühl, wieder dabei zu sein?

Es ist ein super Gefühl. Es wird einem erst so richtig bewusst, wie schön und privilegiert die Aufgabe ist, wenn man verletzt ist. Man läuft immer ein wenig Gefahr, dass man in der täglichen Arbeit und dem Wochenrhythmus dazu neigt, das Ganze mehr als Arbeit anzusehen. Man vermisst das in der Zeit, in der man verletzt ist und schätzt vieles etwas anders ein. Ich hatte mir vorgenommen, das alles noch einmal bewusst wahrzunehmen: Die Atmosphäre im Stadion aufzusaugen und mitzunehmen. Deshalb freue

ich mich auch sehr, dass ich wieder auf dem Platz stehen kann.

Hast Du zwischenzeitlich mal daran gedacht, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen?

Nein, den Gedanken gab es nicht. Ich hatte ja auch in den zehn Jahren vorher keine Verletzungen. Das war für mich vollkommen fremd, mal nicht dabei zu sein und Reha zu machen. Wenn der Fuß dann ein zweites Mal gebrochen ist, ist das erst mal wie ein Schlag in die Magengrube, weil man bereits das Prozedere kennt: Wieder ein paar Monate Reha und man ist raus.

Wie hast Du Dich während dieser Zeit motiviert?

Ich habe auch Zuschriften von Fans bekommen, die einen nicht vergessen haben. Das war auch ein ganz wichtiger Aspekt für mich und ein schönes Gefühl. In der Reha habe ich mit vielen anderen Verletzten gesprochen und Familie und Freunde lenken ebenfalls gut ab.

Es hat auch etwas mit einer professionellen Einstellung zu tun. Das man nach einer Verletzung erst mal nicht die erste Geige spielt und trotzdem Gas gibt, sollte klar sein. Mich hat es immer aufgeregt, wenn das Mitspieler nicht gemacht haben, und das wollte ich mir nicht vorwerfen.

Zu Beginn der Serie wurdest Du vermehrt auf der Position des Außenverteidigers eingesetzt. Nun auf der Sechs scheinst Du richtig aufzublühen.

Ich fühle mich dort sehr wohl, und in den letzten Partien hat es auch ganz gut geklappt. Ich habe zwar auch in Dortmund schon einige Spiele auf der Außenposition gemacht, aber ich fühle mich immer noch mehr als Mittelfeldspieler – habe dort auch deutlich mehr Spiele bestritten.

Hattest Du ein fußballerisches Vorbild in der Jugend oder eine Mannschaft, die Du angefeuert hast?

Es gab explizit keinen Spieler, der mein Vorbild war. Zu Zeiten des „magischen Dreiecks“ (Anm. d. Red.: Zusammenspiel Bobic, Balakov, Elber) beim VfB Stuttgart war ich kurzzeitig den Schwaben zugetan. Da ich aber schon mit 13 Jahren zu Borussia Dortmund gewechselt bin, wurde das automatisch ein bisschen weniger und ich habe mich mehr für Dortmund interessiert, aber ein richtig glühender Fan war ich nicht.

Kannst Du als Fan den Sport verfolgen?

Mir geht es mehr ums Spiel – ich bin häufig objektiver Beobachter. Durch die Vergangenheit drücke ich natür-

lich Dortmund die Daumen, aber auch dem 1. FC Köln fühle ich mich noch immer verbunden, weil dort sozusagen meine Karriere begonnen hat.

Was erwartest Du vom Spiel gegen Bochum?

So oder so wird es heute eine schwere Partie. Wir können mit einer breiteren Brust ins Spiel gehen, nachdem wir zwei Begegnungen in der Liga ordentlich bestritten haben. Wir haben gerade eine positive Tendenz zu verzeichnen. Bochum hat zuletzt Unentschieden gespielt, aber auch mal wieder ein anderes Gesicht gezeigt. Vor der Saison hat auch keiner damit gerechnet, dass Bochum solche Probleme bekommt. Bei uns lief es zunächst ja auch nicht so gut, ich denke, dass wir, ähnlich wie bei Bochum, noch ein wenig mehr Qualität haben als der Tabellenplatz aussagt. Aber ich freue mich auf das Spiel, zu Hause, mit dieser Atmosphäre, das war zuletzt ziemlich geil. Ich hoffe, dass wir da wieder weitermachen können, wo wir gegen Dresden aufgehört haben. Das kann und soll richtig geil werden.

Das hoffen wir doch alle! Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Joy Dahlgrün-Krall



HAUPTSPONSOR

HERZ VON ST. PAULI

KIEZKÖNIG

KAPITÄN

CLUB DER STAMMSPIELER

Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), austria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Awaves, Bernd, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, B & U Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Bäcker-Carstens, Bochter GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borcherding, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESSEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrica GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprong jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrans Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baummaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klause, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, IWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klapptest & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI netprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GmbH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, Haus F GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hafenseitliche Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitzka, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, H1H Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmens-Service, NST International Speditionen GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregnungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PROMAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccat GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchradler Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Taucher Knoth, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentzsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Oliven Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sahne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILO SE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raithel Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZytoService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rübcke, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schradler Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schünemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehler Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Giliard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderele AG, TC4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan van Borstel, Carol von Gerstsdorf, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccat GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haun Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOL GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG

Vorspiel

Montag,
19.11.2012
20:15 Uhr

Nächstes Spiel:
Hertha BSC Berlin

HÖHA, SCHNELLA, HERTHA

Die Berliner Hertha befindet sich im Soll bei ihrer Mission Wiederaufstieg. Platz zwei und erst eine Niederlage nach einem Drittel der Saison sprechen eine klare Sprache. Auch Trainer Jos Luhukay nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es um die Ambitionen seiner Truppe geht.

Als Topkandidat in die Saison gestartet, kann es für die Hertha nur um die Rückkehr in die höchste Spielklasse gehen. Nach dem Unentschieden im Spitzenspiel gegen Überraschungsteam Braunschweig soll den Niedersachsen, wenn es nach dem Coach geht, nun auch schnellstmöglich der erste Platz streitig gemacht werden. Nachdem die „alte Dame“ Hertha – ebenso wie jetzt unsere Jungs in Braun-Weiß – wohlweislich alle Konzentration auf die Liga richtet und deshalb im Erstrundenmatch des DFB-Pokals großzügig Wormatia Worms in die nächste Runde einziehen ließ, steht der Aufgabe nichts mehr im Weg. Lokalrivale Union wurde deutlich mit 3:1 an die Rangordnung an der Spree erinnert, und öfter als die Berliner Stürmer trafen bislang nur Kaiserslautern und Spitzenreiter Braunschweig. 19 Treffer stehen insgesamt für Hertha zu Buche, schön gleichmäßig verteilt auf die Abteilung Offensive. Das macht Luhukays Team extrem schwer ausrechenbar für die Gegner, zumal die Defensive trotz des langfristigen Ausfalls von „Ligaknuddelbär“ Maik Franz (Schulter-OP) erstaunlich stabil agiert. Das sah in der letzten Saison, die mit dem Bundesligabstieg endete, noch ganz anders aus. Stolze 64 Gegentore kassierte die Berliner Abwehr auf dem Weg in Liga zwei.

Im goldenen Herthaherbst 2012 stammt die letzte Niederlage vom zweiten Spieltag gegen den FSV Frankfurt. Das letzte Ligaspiel zwischen dem FC St. Pauli und Hertha liegt übrigens schon mehr als zehn Jahre zurück. In der ersten Liga trennten sich die Teams damals 2:2 im Olympiastadion, Meggle und Rath sorgten für die zweimalige Führung, ausgeglichen von Federboa-Affiniado Marcelinho und Schmidt. Und dann gab's da noch so ein Pokal-Spiel irgendwann zwischen-

Moritz Piehler



Info

Stadion	Olympiastadion
Anschrift	Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
Fassungsvermögen	74.244
Zuschauerschnitt 2010/11	33.259
Entfernung vom Millerntor	285 km
Höhe über NN	34 m
Wurst	Bratwurst, 2,80 Euro
Bier	Carlsberg, 3,50 Euro
Stadionhymne	„Nur nach Hause“
Platzierung letzte Saison	16. (1. Bundesliga)

IN DIESER KLASSE BLEIBT MAN GERNE SITZEN.



Die neue Mercedes
A-Klasse schon für
249,- pro
Woche



0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

KLEINE PAUSE
 NEU: Eis aus eigener Herstellung



Wohlwillstrasse 37
 20359 Hamburg
 Tel. 040 - 430 14 03



Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
 Freitag 7:00 - 5:00
 Samstag 9:00 - 5:00
 Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
 an staatlich anerkannten Berufsfachschulen
**Physiotherapie
 Ergotherapie**

Grone-Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -
 Überseering 5-7 22297 Hamburg
 Tel. 040/63905314
und Bewegung in Ihr Leben...
www.grone.de/hh-geso



genbrug

**gebraucht
 waren
 kaufhaus.**

Schulterblatt 116

juli
 café. lounge. restobar.



morgens
 mittags
 nachmittags
 abends

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
 Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

... Juli ist immer.

KÖHLER
 MALEREIBETRIEB



FACHBETRIEB DER MALER- UND LACKIERERINNUNG
 Seit 1965

Bringen Sie Farbe in Ihre Umgebung.
Mit uns!

Tel.: 040 / 768 62 16
 Fax: 040 / 768 15 83
 Pulvermühlenweg 20
 21217 Seevetal/Meckelfeld

inmedias.it

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 • Fax. 414 36 414 • info@inmedias.it

EFG

Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG
 Hans-Koch-Ring 12 • 21493 Schwarzenbek
04151 / 86 86 -0
efg@e-fg.de • www.e-fg.de

- Elektroinstallation
- Medientechnik
- EDV - Netzwerk
- Gebäudesystemtechnik
- Industrieservice
- Steuerungsbau
- E-Check
- Photovoltaik
- Telefonanlagen

LORENZ
 AUTOLACKIERUNG
 und Karosseriefachbetrieb



24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
 Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

Exklusiv bei uns: **Störtebeker-
 Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
 6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2012: 31. 8. / 8. 9. / 14. 9. / 23. 11. / 30. 11. / 1. 12. / 7. 12. / 8. 12. / 14. 12. / 15. 12. - weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90 €** p.P.
 • Tel.: 040-219 46 27 •




Schanzenstern
 BIO-RESTAURANT

www.schanzenstern.de

Bartelsstr. 12 • 20357 Hamburg • Tel: 040 - 432 904 09

400 Stellplätze
 nur 500 m bis zum Stadion.






Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

ST. PAULI
Perle

Sekt für und aus St. Pauli
 Getränkemarkt Glashütte 85
 Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de




ES LIEGT NOCH EINE MENGE ARBEIT VOR UNS"

Müssen wir ihn wirklich noch vorstellen? Sechs Jahre, von 2006 bis 2012, schnürte „Calle“ die Fußballschuhe für den FC St. Pauli – unvergessen sein Aufstiegskopfball gegen Dynamo Dresden. Wir sprachen mit dem 32-Jährigen unter anderem über seinen neuen Verein, den VfL Bochum, und besondere Flutlichtspiele.

Hallo Calle, findest Du heute überhaupt die richtige Kabintür?

Ich weiß tatsächlich gar nicht genau, wo die Gästekabine ist. Aber die Ordner werden mir schon den richtigen Weg zeigen, falls ich falsch abbiegen sollte (*lacht*). Es ist auf jeden Fall eine ungewohnte Situation, zum ersten Mal nach sechseinhalb Jahren als Gast am Millerntor zu sein. Darauf bin ich selbst schon sehr gespannt.

Hast Du Dich in Bochum schon eingelebt?

Die ersten sechs Wochen habe ich im Hotel verbracht. Mittlerweile haben aber meine Freundin und ich eine Wohnung gefunden, in der wir uns sehr wohlfühlen. Das Ruhrgebiet ist besser als sein Ruf: Industrie und Stahl sind nur die gängigen Klischees. Dort gibt es richtig schöne und sehenswerte Ecken.

Kannst Du in Bochum schon etwas empfehlen?

Wir waren mit der Mannschaft zu einem Fotoshooting in der Jahrhunderthalle. Das war sehr beeindruckend. Ansonsten gibt es beispielsweise noch das Schauspielhaus, das bundesweit einen sehr guten Ruf genießt. Den Theaterbesuch habe ich mir schon fest vorgenommen.

Momentan läuft es für den VfL noch nicht so optimal. Welche Erklärung hast Du dafür?

Eigentlich sind wir gut in die Saison gestartet und haben guten Fußball gespielt, haben aber vor allem zu Hause zu viele Punkte liegen gelassen. Dann haben wir irgendwie den Faden verloren. Gegen stärkere Gegner wie Kaiserslautern, Braunschweig und Hertha setzte es verdiente Niederlagen. Dann gab es den Trainerwechsel, und nach dem Pokalerfolg in Havelse und der Aufholjagd gegen Cottbus (*nach 0:2 Endstand 2:2, Anm. der Red.*) sind wir jetzt wieder auf einem guten Weg. Wir werden als Mannschaft jedenfalls alles dafür geben, dass wir so schnell wie möglich

aus dem Tabellenkeller herauskommen. Es liegt aber noch eine Menge Arbeit vor uns.

Welche Rolle spielst Du dabei im Teamgefüge?

Der VfL befindet sich momentan in einer Umbruchsphase, die ich als erfahrener Spieler mitgestalten will. Als Neuzugang muss man immer erst seinen Platz in einer Mannschaft finden und behaupten. Wir haben viele ältere, aber auch richtig junge Spieler im Kader, wo man erst einmal die richtige Mischung finden muss. Ich teile mir auswärts beispielsweise mit Leon Goretzka das Zimmer. Der Junge ist 17 Jahre alt. Da wird schon erwartet, dass man als älterer Spieler seine Erfahrung weitergibt. Diese Rolle nehme ich gerne an.

Und wie bewertest Du den bisherigen Saisonverlauf des FC St. Pauli?

Auch St. Pauli befindet sich aus meiner Sicht in einer Umbruchsphase. Vor der Saison haben mit Jan-Moritz Lichte und Pedro Gonzalez nicht nur das halbe Trainerteam den Verein verlassen, sondern auch etliche Spieler, die die letzten Jahre beim FC St. Pauli mitgeprägt haben. Dass es am Anfang so schlecht lief, hat mich etwas überrascht, vor allem weil man ja eher den Anspruch hatte, oben mitzuspielen. Durch den Trainerwechsel scheinen sich die Jungs aber gefangen zu haben und strahlen wieder viel Selbstbewusstsein aus. Das heißt aber nicht, dass wir heute chancenlos sind (*schmunzelt*).

Welche Kontakte hast Du noch hierher?

Mit Spielern wie Boller, Schachter oder Flo Bruns telefoniere ich regelmäßig. Auch sonst pflege ich Kontakte mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Das wird auch nicht abbrechen. Normal verläuft sich so etwas im Fußballgeschäft relativ schnell, aber bei der intensiven Zeit, die wir zusammen am Millerntor erlebt haben, sind richtige Freundschaften entstanden.



Ungewohntes Trikot: Zum ersten Mal seit sechs Jahren spielt Calle gegen St. Pauli.

Foto: Witters

Thema der heutigen VIVA ist POTTpourri. Welche Zutaten braucht ein rundum gelungenes Fußballspiel?

Flutlicht, Nieselregen, Kampf, Leidenschaft und zwei Teams auf Augenhöhe. Und am Ende gewinnt die Mannschaft, bei der ich spiele (*grinst*).

Das haben wir ja heute fast alles im Angebot. Apropos Flutlicht und Millerntor: Welche Erinnerung schießt Dir da als erstes in den Kopf?

Das Heimspiel gegen Hansa Rostock im März 2009! Das war ein ganz besonderes Spiel: Wir lagen schon nach fünf Minuten 0:2 hinten und haben uns mit diesem Ergebnis irgendwie in die Halbzeit gerettet. Die Rostocker haben schon gefeiert. Und wir? Wir sind rausgegangen und

haben die in der zweiten Hälfte im wahrsten Sinne des Wortes überrannt. Am Ende stand es 3:2. Das war Millerntor pur!

Und worauf freust Du Dich diesmal ganz besonders?

Ich bin vor allem auf die neue Gegenpartei neugierig. Sie soll ja lauter sein als vorher. Da bin ich sehr gespannt, wie sich das anhören wird. Allerdings muss ich jetzt noch ein kleines Geheimnis lüften: Vielleicht kann ich gar nicht dabei sein. Ausgerechnet am Spieltag ist der errechnete Geburtstermin unseres ersten Kindes!

Dafür wünschen wir Euch natürlich alles Gute, und herzlichen Dank für das Gespräch!

Interview: Jörn Kreuzer

Fetter Sound - schlanker Preis.

Statt
15€
mtl.

Im Tarif
Mein BASE internet
Für nur
8€*
mtl. mieten

Günstige
Mobilfunktarife
gibt's im Shop!



HTC Desire X

BASE Shop Hamburg Sternschanze
Schulterblatt 21 · 20357 Hamburg
T 040 - 54 70 93 56

BASE

E-Plus Service GmbH & Co. KG, Edison-Allee 1, 14473 Potsdam

* Das Angebot gilt nur bis 30.11.2012 und ist nur bei Abschluss eines Mobilfunkvertrags im Tarif „Mein BASE internet“ oder bei Verlängerung der Mindestlaufzeit des Mobilfunkvertrags um 24 Monate erhältlich (nicht bei Tarifwechsel). Angebot ist nur mit Miete des Endgeräts für 24 Monate erhältlich, wobei für die Endgerätmiete für 24 Monate der o. g. monatliche Zuschlag auf den Tarif anfällt (z. B. 8,- €/Monat bei Wahl des HTC Desire X). Bei einem Mobilfunkvertrag im Tarif „Mein BASE internet“ mit 24 Monaten Mindestlaufzeit beträgt die monatliche Grundgebühr 0,- €. Datenverbindungen 0,99 €/MB in einer 10-KB-Taktung. Innerdeutsche Gespräche und SMS 0,29 €/Min. bzw. SMS. Jede angefangene Gesprächsminute wird unabhängig von ihrer tatsächlichen Dauer stets voll berechnet (Minutenakt.). Hotline 1140 (0,99 €/Anruf vom Handy aus dem E-Plus Netz). Nur mit Online-Rechnung (Verwendungszweck vom Kunden nach seinem Bedarf selbst zu prüfen). Der Kunde kann sich im Verhältnis zu BASE auf die Online-Rechnung berufen.



TOR	
1	Andreas Luthe
29	Philipp Heerwagen
31	Michael Esser
39	Daniel Heuer Fernandes
ABWEHR	
2	Mounir Chaffar
3	Patrick Fabian
4	Marcel Maltritz
6	Lukas Sinkiewicz
15	Holmar Örn Eyjolfsson
17	Florian Brüggemann
24	Carsten Rothenbach
26	Jonas Acquistapace
MITTELFELD	
5	Christoph Dabrowski
7	Slawo Freier
8	Yusuke Tasaka
10	Alexander Iashvili
12	Michael Ortega
13	Marc Rzatkowski
14	Sören Bertram
16	Michael Delura
18	Leon Goretzka
20	Faton Toski
23	Christoph Kramer
25	Onur Bulut
ANGRIFF	
9	Nika Gelashvili
11	Zlatko Dedic
21	Kevin Scheidhauer
22	Mirkan Aydin
27	Selim Gündüz
30	Daniel Engelbrecht
Trainer: Karsten Neitzel	
Co-Trainer: Thomas Reis	

Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	12			1080	477			gehalten: 71%										Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																		Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
2	Kringe	Florian	8	2	3	531	370	225	51	14	3	115	45	55	5					Kay Brose
5	Avevor	Christopher	9	1		765	440	233	55	2		160	40	60	7					Frischfleisch
16	Thorandt	Markus	12			1080	720	449	94	2		302	38	62	23	4				Patrick Mieze
20	Schachten	Sebastian	10	3	2	643	445	223	59	11		118	53	47	16	2				Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	10			900	603	422	50	5	2	194	33	67	6	1				Astrid Will
26	Gonther	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	9		1	771	534	296	72	5		202	41	59	13					Uwe Becker
MITTELFELD																				
6	Funk	Patrick	10	5	5	461	324	207	55	7		121	41	59	12					Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	10	3	1	665	466	316	53	11	1	130	58	42	9	2				Martin Rother
8	Bruns	Florian	8	2	2	510	295	169	60	12		123	54	46	6					Fin Eichhorst
10	Buchtmann	Christopher	3		3	205	113	64	14	3		45	50	50	5	1				Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	6	2	4	339	144	74	21	4	1	94	65	35	6					Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	4	4		108	58	32	6	4		41	61	39	2					Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	9	1	3	630	418	283	71	8		203	45	55	15					Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	11	1	1	943	525	329	94	19	1	258	59	41	12	3				Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	6	1	1	410	216	129	34	5	2	107	52	48	4	1				Olav Rieck
ANGRIFF																				
29	Andrijanic	Marcel																		Steffen Ehlert
9	Ebbers	Marius	9	3	4	540	215	121	34	19	1	121	53	47	2					Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	12	5	2	653	329	166	45	28	2	299	57	43	19	4				Karsten Roigk
18	Lennart	Thy	2		1	159	90	59	19	3		38	68	32	2					Rainer Bohlmann
19	Saglik	Mahir	8	3	3	488	235	140	37	17		131	60	40	3					Jörg Will
TRAINER																				
MF	Frontzeck	Michael																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggale	Thomas																		Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																		

Stand: 6.11.2012

Tourplan

MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.



Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kapllani (62.)	Schriever	8.849	12
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum					
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli					
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg					
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue					
19.	16.12.		FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli					
20.	3.2.		FC St. Pauli : Energie Cottbus					
21.	10.2.		SV Sandhausen : FC St. Pauli					
22.	17.2.		FC St. Pauli : 1. FC Köln					
23.	24.2.		FC St. Pauli : FSV Frankfurt					
24.	3.3.		VfR Aalen : FC St. Pauli					
25.	10.3.		FC St. Pauli : Jahn Regensburg					
26.	17.3.		1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	31.3.		FC St. Pauli : SC Paderborn 07					
28.	7.4.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
29.	14.4.		FC St. Pauli : 1860 München					
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					

WIR SORGEN FÜR EINE GUTE ATMOSPHÄRE!



HAMBURG ENERGIE, Herz-von-St. Pauli-Partner des FC St. Pauli, zeigt wie es geht! Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die schier unendliche Energie der Sonne und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 90.863 kg CO2 einsparen! Dies entspricht 125.000 Flugkilometern oder drei Weltumrundungen.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT 129805 kWh

CO2 EINSPARUNG GESAMT 90863 kg

www.hamburgenergie.de

JETZT REDE ICH!

Diesmal:
Panzerknacker



Tresor geknackt, den eigenen Punktespeicher dicht gehalten: So jubeln St. Pauli-Panzerknacker.

Foto: Fishing4

Moin zusammen,

die Leute von der VIVA haben mir erzählt, dass in der Bochum-Ausgabe alle Kochmützen aufhaben auf dem Titelbild. Passt ja wie Scheiblette auf Toast, dass ich Euch diesmal aus der Küche schreibe. Nur nicht aus meiner. Aus der von Tante Kriemhild.

Tante Kriemhild sagt, ich soll endlich mein Buch fertig schreiben. Bei den Jungseniorinnen Bad Bevensen hat sie schon allen davon vorgeschwärmt. Falls das vor Weihnachten nicht mehr fertig wird: Totaler Gesichtsverlust. Was das für ihren Platz als Kapitänin der Doppelkopfmansschaft bedeuten würde, könnt Ihr Euch ja selbst ausrechnen.

Also hat Tante Kriemhild mich in ihrer Küche eingeschlossen, bis ich ihr das fertige Manuskript in die Hand drücke. Mal gucken, vielleicht übernimmt sie die nächste Spielkritik sogar selbst.

Zum Münchenspiel also nur Ferndiagnose diesmal. Tut schon weh, einerseits. Andererseits haben die zehnzweölfmal Durchschauen per VIVA-Flimmerkiste diesmal echt Spaß gemacht. Erst recht zusammen mit der Erinnerung ans Heimspiel gegen Dresden.

Wie bei jedem Tresor gibt das auch beim Punktespeicher des Gegners nur zwei Methoden, um ihn aufzukriegen: rohe Gewalt – oder die richtige Kombination. Und in München war gleich ne ganze Serie richtiger Kombinationen dabei!

Ich konnte meinen Augen kaum trauen. Die „Löwen“ ihren wohl auch nicht. Wahrscheinlich haben die nur verwischte weiße Auswärtstrikot-schlieren gesehen, von wegen Geschwindigkeit und so.

Am Anfang halfen den Sechzigern noch Glück und ihr guter Torwart. Aber dann? Kopfball Ginczek, Direkt-abnahme Boll – 1:0! Und in der zweiten Halbzeit: Schindler, großartig zurückgelegt auf Ginczek – 2:0! Und das hätte sogar noch höher werden können. Obwohl Boller da längst ver-letzt draußen war (gute Besserung!).

Wie bei jedem Tresor gibt das auch beim Punktespeicher des Gegners nur zwei Methoden, um ihn aufzukriegen: rohe Gewalt – oder die richtige Kombination.

Dresden war ne ganz andere Methode des Panzerknackens. Erst haben die Jungs sich da die Zähne ausgebissen, Mann, Mann, Mann. 28 Minuten gespielt – 0:2 hinten. Stellt Euch mal vor, wie hoch Wasser-

druck und Salzgehalt von 20.000 tränenden Augenpaaren sind. Ein U-Boot-Ausflug zum Marianengraben ist nix dagegen! Wie am tiefsten Punkt der Erde hab ich mich gefühlt. Mit meinen Tränen hätte man Tresore aufschweißen können!

Unsere Nummer 17 hatte ne andere Idee. Kurz vor der Halbzeitpause kriegt Boller vom flinken Herrn Gogia den Ball. Im Sechzehner des Gegners. Mit dem Rücken zum Tor. Mit zig Dresdnern drumrum. Hoffnungslos? Von wegen! Erst dreht Boller sich selbst frei – und Sekundenbruchteile später ein ganzes Stadion. Ich dreh frei, alle drehn frei, das Spiel dreht frei. 1:2!

Vier Minuten nach Wiederanpiff: Ecke Kringe, Kopfball Avevor – 2:2!! Und nochmal fünf Minuten später: Steilpass Boll auf Ginczek, Ginczek behält die Nerven: 3:2!!!

So schnell kann aus dem tiefsten der höchste Punkt der Erde werden. In kaum mehr als zehn Minuten. Man könnte es die Explosionsmethode des Panzerknackens nennen.

Jungs: Egal, was ihr diesmal anstellt, um an die Punkte zu kommen – wollt Ihr nicht vorher in Bad Bevensen vorbeischaun und mich hier rausholen? Ihr habt's doch echt drauf jetzt, und ich würd Euch so gerne zuschauen!

Schönen Gruß aus der Küche,
Ever Gerd

Kopierer - Drucker - Scanner - Faxsysteme
Kostenanalyse - Dokumentenmanagement

collatz+schwartz
Kopiertechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Eintracht Braunschweig	12	9	3	0	21:5	16	30
2	1. FC Kaiserslautern	12	6	6	0	25:15	10	24
3	Hertha BSC	12	6	5	1	19:11	8	23
4	Energie Cottbus	12	6	4	2	18:12	6	22
5	FSV Frankfurt	12	6	3	3	18:14	4	21
6	FC Ingolstadt 04	12	5	5	2	15:11	4	20
7	VfR Aalen	12	6	1	5	15:12	3	19
8	SC Paderborn 07	12	5	3	4	19:13	6	18
9	1860 München	12	4	5	3	14:10	4	17
10	1. FC Union Berlin	12	4	3	5	16:16	0	15
11	FC St. Pauli	12	3	5	4	12:15	-3	14
12	1. FC Köln	12	3	4	5	13:17	-4	13
13	Erzgebirge Aue	12	3	3	6	15:18	-3	12
14	VfL Bochum	12	2	4	6	8:22	-14	10
15	Dynamo Dresden	12	2	3	7	14:20	-6	9
16	Jahn Regensburg	12	3	0	9	12:18	-6	9
17	SV Sandhausen	12	2	3	7	10:21	-11	9
18	MSV Duisburg	12	2	2	8	9:23	-14	8

LIGA-PEGEL

Stand: 6.11.2012

13. Spieltag

9.11.-12.11.2012

Fr 9.11.	18:00	1. FC Köln - MSV Duisburg	-- (--)
		Erzgebirge Aue - Eintracht Braunschweig	-- (--)
		SV Sandhausen - Hertha BSC	-- (--)
Sa 10.11.	13:00	SC Paderborn 07 - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)
		1. FC Union Berlin - VfR Aalen	-- (--)
So 11.11.	13:30	FC Ingolstadt 04 - Jahn Regensburg	-- (--)
		FSV Frankfurt - 1860 München	-- (--)
		Energie Cottbus - Dynamo Dresden	-- (--)
Mo 12.11.	20:15	FC St. Pauli - VfL Bochum	-- (--)

14. Spieltag

16.11.-19.11.2012

Fr 16.11.	18:00	1. FC Kaiserslautern - Energie Cottbus	-- (--)
		Dynamo Dresden - FSV Frankfurt	-- (--)
	20:30	1860 München - 1. FC Köln	-- (--)
Sa 17.11.	13:00	Eintracht Braunschweig - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		VfR Aalen - SC Paderborn 07	-- (--)
So 18.11.	13:30	MSV Duisburg - Erzgebirge Aue	-- (--)
		VfL Bochum - SV Sandhausen	-- (--)
		Jahn Regensburg - 1. FC Union Berlin	-- (--)
Mo 19.11.	20:15	Hertha BSC - FC St. Pauli	-- (--)



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine extradicke VIVA-Sonderausgabe mit eingebauter Feile hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild findet Ihr unter:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd



Foto: Witters

„ALLE MÜSSEN BEREIT SEIN, KONSTRUKTIV ZUSAMMEN ZU ARBEITEN“

Am 1. November 2012 fand in Berlin der von Union Berlin initiierte Fan-Kongress statt. Sven Brux, Sicherheitsverantwortlicher des FC St. Pauli, war einer der Teilnehmer. Wir sprachen mit ihm über den Kongress, die Diskussionen und Ziele.

Hallo Sven, wie hast Du die Stimmung beim Fan-Kongress wahrgenommen, nachdem das Papier „Sicherer Stadionbesuch“ zu extrem emotionalen Reaktionen geführt hat?

Bei den Vertretern der 49 anwesenden Vereine war die Ablehnung des Diskussionspapiers einhellige Meinung. Die Grundstimmung war auf Dialog gepolt, aber nicht nur bei den Fanvertretern, sondern auch bei den Vertretern von DFL und DFB.

Du hast dort selbst vor den Fanvertretern gesprochen. Was waren Deine Kernbotschaften?

Mir war es in meiner Rede wichtig, Fehlverhalten und Widersprüche bei allen beteiligten Gruppen aufzuzeigen, also sowohl auf Fan- als auch auf Verbands-, Politik- und Polizeiseite.

Denn meiner Auffassung nach kann man nur zu einem Fortschritt kommen, wenn man realistisch den Status quo benennt. Es nutzt nichts, wenn man sich auf so einem Kongress einmal auskotzt. Sondern man muss bereit sein, konstruktiv gemeinsam weiterzuarbeiten.

Was hast Du für Reaktionen auf dem Kongress erfahren?

Auf der Veranstaltung wurde sowohl von den Fans als auch von den Verbänden Kompromissbereitschaft signalisiert. Es wurde von allen Seiten zugegeben, dass Fehler gemacht worden sind und man nur gemeinsam an einer vernünftigen Lösung arbeiten kann. Das ist ein positives Signal. Zudem waren alle Beteiligten sich darüber einig, dass die zuletzt medial dargestellte Lage im Fußball nicht mit

der realen Situation in den Stadien übereinstimmt und vieles derzeit auf dem Rücken des Fußballs ausgetragen wird.

Was war das Ergebnis des Kongresses?

Es wurde ein Sechs-Punkte-Papier erarbeitet. Hierin ist unter anderem festgehalten, dass die Fans, Vereine und Verbände eine „Solidargemeinschaft Fußball“ bilden. Alle wissen, dass wir aufeinander angewiesen sind und nur gemeinsam erfolgreich nach außen agieren können. Daher soll die Solidargemeinschaft Fußball ungerechtfertigten Angriffen fundiert entgegengetreten und unberechtigte Forderungen öffentlich wirksam zurückweisen.

Was enthält das Papier zudem?

Eine klare Ablehnung von Gewalt und den Hinweis, dass der Fußball kein Parallelstrafrecht braucht. Zudem ruft der Fan-Gipfel die Fußballfans auf, sich in ihren Vereinen zu engagieren, um die Vertretung ihrer Interessen dort strukturell zu verankern und

aktiv wahrzunehmen. Darüber hinaus hat der Fan-Gipfel den DFB und die DFL aufgerufen, Fußball als Massenkulturgut zu erhalten. Als letzten Punkt hat der Kongress festgestellt, dass es zum Thema Legalisierung von Pyrotechnik erheblichen Diskussionsbedarf gibt und dass die abgebrochenen Gespräche wieder aufgenommen werden sollten.

Am 12. Dezember soll das neue Sicherheitspapier verabschiedet werden. Welche Position bezieht der Fan-Kongress in diesem Punkt?

Es war durchweg die Ansicht der anwesenden Fanvertreter, dass am 12. Dezember nicht über ein Papier abgestimmt werden soll. Vielmehr soll nach Auffassung des Kongresses ein Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess unter Einbindung der Fans begonnen werden, an dessen Ende ein gemeinsames Papier von Fans, Vereinen und Verbänden stehen sollte.

Interview: Christoph Pieper

ONLINE DRUCKEN BEI FLYERALARM

1 CENT PRO FLYER!

WARUM WOANDERS MEHR BEZAHLEN?

1000 FLYER DIN A6, GLÄNZEND

10 € BRUTTO

Vom Aufkleber übers Hochglanzmagazin bis zum Poster druckt flyeralarm Printprodukte aller Art – in 1A-Qualität, supergünstig und wenn's eilt, auch über Nacht.

Jetzt bestellen auf www.flyeralarm.com

FLYERALARM®

Angebot gilt bis zum 02.12.2012

Fanladen-News

Auswärts und mehr

Besuch bei der „alten Dame“

Zum Auswärtsspiel in Berlin am Montag, 19. November 2012, um 20.15 Uhr bieten wir eine Busfahrt an. Abfahrt ist wie immer an der Ecke Süd/Gegengerade um 14 Uhr. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr nachts um 2 Uhr. Die Busfahrt kostet 20 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 23 Euro. Die Preise für die Eintrittskarten betragen für Sitzplätze im Unterrang 15,50 Euro und für die Sitzplätze im Oberrang für 18 Euro. Stehplätze werden nicht angeboten, daher gibt es auch keine ermäßigten Karten.

Auswärtsspiel in Braunschweig

Zum Auswärtsspiel in Braunschweig am Mittwoch, 28. November 2012, (Anstoß 17.30 Uhr) bieten wir eine Busfahrt an. Diese startet an der Ecke Süd/Gegengerade um 13 Uhr. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr um 23 Uhr. Der freie Vorverkauf startet morgen, Dienstag, 13. November 2012.

Die Preise für die Eintrittskarten stehen noch nicht fest.

Der geplante Sonderzug war nach Angaben der Bahn nicht möglich. Neben der Busfahrt verweisen wir auf die Nutzung der Regelzüge. **Mehr Infos, Zu- und Absagen zu den Fanclubbestellungen im Laufe der Woche!**

Eure Fanladen-Crew: Alexandra, Carsten, Christian, Juliane, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg
Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,
E-Mail: info@stpauli-fanladen.de; www.stpauli-fanladen.de

„DA SCHIESSEN EINEM SCHON MAL DIE TRANEN IN DIE AUGEN“

Am Millerntor ist der Fanclub der Sankt Pauli Veteranen eine Institution. Wir haben uns kurz vor dem 26-jährigen Fanclub-Geburtstag mit Bernd, Christian und Henning über die Gründung des Clubs, die Veränderung der Fankultur und erinnerungswürdige Momente unterhalten.

26 Jahre sind eine lange Zeit. Erzählt doch mal von der Gründung des Veteranen-Fanclubs. Wie war das damals?

Das ist wirklich lange her. Wir haben uns am 15. November 1986 gegründet, haben also in drei Tagen 26-jähriges Jubiläum. Damals standen fünf Leute in Hannover beim Auswärtsspiel bei einer 1:4-Niederlage. Und weit vor Spielbeginn, alle waren ganz schüchtern, haben sie dann festgestellt, dass sie alle wegen St. Pauli dort sind. Dann ist man ins Gespräch gekommen, hat sich für das nächste Spiel verabredet, und seitdem stehen die fünf Leute immer noch zusammen und wurden nach und nach immer mehr. Heute haben wir 32 Mitglieder, die regelmäßig zu den Spielen gehen.

Was macht Euch aus? Wofür steht Ihr?

Das ist ganz einfach: Wir unterstützen den Verein. Seit Jahren fahren immer mindestens drei Leute von uns zu den Auswärtsspielen, wir haben also drei Alles-Fahrer. Bernd hat sogar schon seit 28 Jahren kein Heimspiel mehr verpasst, auswärts ist er seit etwa zwölf Jahren dabei, in denen er nur bei einer Partie gefehlt hat.

Ihr steht ja nun seit über 25 Jahren in der Kurve. Was würdet Ihr sagen, wie hat sich die Fankultur in den letzten Jahren verändert?

Seitdem es USP gibt, ist auch auswärts die Stimmung viel regelmäßiger da. Früher standen hier und dort ein paar Fans. Es hat lange gedauert, bis viele zusammen standen. Früher gab es mehr einzelne Gruppen. Auch auswärts stand man nur mit wenigen Leuten im Block, jetzt sind es immer mindestens 2.000 Leute. Das ist schon toll.

Gibt es denn ein Spiel, das Euch immer in Erinnerung bleiben wird?

Spontan sind das zwei Partien, und zwar der 1:0-Sieg 1991 in München gegen die Bayern und natürlich der Derby-Sieg gegen den HSV. 1977 waren wir leider noch nicht dabei, aber darauf haben wir wirklich lange gewartet. Da schießen einem nach dem Schlusspfiff schon mal die Tränen in die Augen.

Gibt es denn einen oder mehrere Spieler, die Euch besonders am Herzen liegen?



Foto: Privat

Fahrn zu jedem Spiel, na klar! – die Sankt Pauli Veteranen.

Nein, die Spielerkult-Zeiten sind vorbei. Früher ist man mit den Spielern noch einen trinken gegangen. Damals gab es die schöne Kneipe „Blaue Nacht“, in der man nach den Spielen die Mannschaft treffen konnte. Das war, als André Trulsen, Dirk Wolf und Holger Stanislawski noch spielten. Da hat man dann noch gemütlich einen getrunken.

Seid Ihr heute nach den Partien auch noch im Viertel unterwegs?

Wir stehen im Stadion verteilt auf allen Tribünen. Darum treffen wir uns vorher im „Feldkeller“ und nach den Spielen neuerdings in der „Domschänke“. Unsere Stammkneipe, der „Kicker“ hat nämlich zugemacht. Wir sind noch auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Dabei wünschen wir Euch natürlich viel Erfolg! Vielen Dank für das Interview, liebe Veteranen.

Interview: Ina Volkmer

Vereins-News

Bei der Verleihung des Preises „Sterne des Sports“ – einer Aktion der Hamburger Volksbank und des Hamburger Sportbundes – wurde unsere Rugby-Abteilung für ihr Nachwuchskonzept „Liebe-Loyalität-Ausbildung“ mit dem „Kleinen Stern in Silber“ ausgezeichnet und darf sich über 1.500 Euro Preisgeld freuen.

RUGBY-ABTEILUNG AUSGEZEICHNET

Die Jury wurde von dem integrativen Nachwuchskonzept für die Rugbyschule überzeugt. In den letzten Jahren hat sich die Mitgliederzahl der Jugendabteilung fast verdreifacht. Um dafür eine klare Struktur und eine einheitliche Ausbildung zu gewährleisten, wurde im Jahr 2011 eine Rugbyschule gegründet. Die Trainer der Schule arbeiten ehrenamtlich. Um sie zu unterstützen und um eine einheitliche Ausbildung zu gewährleisten, entwickelte die Abteilung für die Schule das Konzept „Liebe-Loyalität-Ausbildung“. Neben dem sportlichen Engagement im Training und bei der Ausrichtung von Meisterschaften sowie Kinder- und Jugendturnieren kümmert sich die Abteilung um den interkulturellen Austausch mit Israel und die Integration sozial benachteiligter Kinder.

„Danke an alle, die sich um unseren Nachwuchs kümmern. Das ist eine Auszeichnung für unsere Arbeit – weiter so!“, zeigte sich Rugby-Abteilungsleiter Dr. Nils Zurawski nach der Auszeichnung für das Nachwuchskonzept, das Friedrich und Jens Michau sowie Phil Gilbert geschrieben haben, sehr zufrieden. Den ersten Platz bei der Verleihung des Preises „Sterne des Sports“ mit dem Großen Stern in Silber und einen von der Hamburger Volksbank gestifteten Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro erhielt der 1.FFC Elbinsel e.V. für seinen aktiven Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Platz zwei belegte der Eimsbütteler Turnverband e.V. für Hamburgs einzige Judoabteilung mit einem Integrationsangebot.



Foto: Witters

Freuten sich über den 3. Platz (v.l.): Alina Stolz und Dr. Nils Zurawski (FC St. Pauli Rugby) gemeinsam mit Martin Schwalb (Trainer HSV Handball), der den Preis überreichte

DO YOU LAUGH

DO YOU HATE

DO YOU CHEER

DO YOU CRY

DO YOU LOVE



DO YOU FOOTBALL

DOYOUFOOTBALL.COM

ZUFRIEDEN MIT DEM SAISONVERLAUF

Hallo Piepel, ein Drittel der Saison haben all unsere Nachwuchsteams hinter sich gebracht. Wie zufrieden bist Du mit dem derzeitigen Abschneiden?

Einige Mannschaften sind besser in diese Saison gestartet und sind im Soll, andere Teams haben die Erwartungen, die sie selbst an sich gestellt haben, noch nicht erfüllen können. So bin ich persönlich nicht davon ausgegangen, dass unsere U23 in der Regionalliga Nord solch große Probleme bekommen würde. Von der U15, die gute Jungs in ihren Reihen hat, haben wir uns im ersten Drittel der Saison auch mehr erhofft. Die U16, U17 und U19 sind allesamt im Soll.

Du hast die U23 angesprochen. Woran liegt es Deiner Meinung nach, dass sich diese so schwer tut?

Die Mannschaft ist Regionalliga-tauglich und hat genügend Qualität. Meine Prognose für diese Saison war deswegen auch ein Mittelfeldplatz. Der Start war gut, danach folgte jedoch eine Schwächephase. In der Defensive sind zu viele Fehler passiert, die oft sofort auch bestraft worden sind.

Am erfolgreichsten hat sich bislang Dein Team, die U19, gezeigt. Vier von neun Partien wurden gewonnen, nur eine Niederlage – beim Tabellenfüh-

rer VfL Wolfsburg unterlag ihr mit 1:2 – steht zu Buche. Eine tolle Bilanz, oder?

Ich bin mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden.

Mit 16 Zählern belegt Ihr aktuell einen hervorragenden fünften Platz. Zum selben Zeitpunkt hattet Ihr in der vergangenen Saison gerade Euren ersten Sieg eingefahren und erst sieben Zähler auf der Habenseite. Warum läuft es bei Euch in dieser Serie so viel besser?

In der vergangenen Spielzeit standen 14 vom Jahrgang her jüngere Spieler im Kader, die zum Großteil immer in der Startelf gestanden hatten. Jetzt tragen wir die Früchte, dass die Jungs schon eine Saison in der Bundesliga Erfahrung sammeln konnten. Das macht sich jetzt einfach bemerkbar.

Trotz des guten Saisonstarts wirst Du das Saisonziel Klassenerhalt sicherlich nicht nach oben korrigieren, oder?

Nein, daran wird sich auch nichts ändern. Wenn wir weiter oben bleiben können, ist es umso schöner. Uns geht es in erster Linie aber nur um den Klassenerhalt.

Was müssen Deine Jungs beherzigen, damit man sich weiterhin



U19-Coach
Joachim Philipkowski

Fotos: Gabriel Gabrielides

von den Abstiegsrängen fernhält?

Sie müssen einfach wissen, dass es in jeder Partie in dieser Bundesliga Überraschungen geben kann. Deshalb muss jedes Spiel erst einmal gespielt werden. Jeder muss ganz klar wissen, dass er 100 Prozent investieren muss – ob nun gegen den Spitzenreiter oder den Tabellenletzten. Sonst wird man bestraft.

Drei Deiner Akteure – Andrej Startsev, Okyere Wriedt und Laurynas Kulikas – haben nachhaltig auf sich aufmerksam machen können und durften bereits bei der U23 Regionalliga-Luft schnuppern. Auch da hinterließen sie einen guten Ein-

druck. Wie siehst Du die Entwicklung des Trios?

Gut. Alle drei Spieler haben gewisse Fähigkeiten. Mal schauen, wie sie sich weiterentwickeln. Bei uns in der U19 sind sie absolute Leistungsträger, die zuletzt auch in der U23 positive Signale gesetzt haben. Ich kann keine Prognose stellen, wo diese Spieler mal landen werden. Aber: Sie sind gute Jungs, die machen das ordentlich. Ich hoffe, dass sie sich weiterhin so entwickeln, denn dann werden sie uns im nächsten Jahr in der U23 noch viel Freude bereiten.

Da hätten wir mit Sicherheit nichts dagegen! Vielen Dank für das Interview!

Interview: Hauke Brückner



Hier die Übersicht der kommenden Spiele:

17.11., 11 Uhr: Rot-Weiß Erfurt – FC St. Pauli U17
17.11., 13 Uhr: FC St. Pauli U16 - Eintracht Braunschweig
17.11., 14 Uhr: FC St. Pauli U23 – TSV Havelse
24.11., 14 Uhr: Holstein Kiel - FC St. Pauli U15
24.11., 14 Uhr: FC St. Pauli U19 – Holstein Kiel

Relentless Energy Drink

ST. PAULI-GESCHICHTEN MIT EBBERS, BOLL UND PLIQUETT

Leider kann ja nicht jeden Tag FC St. Pauli-Spieltag sein. Und was macht man, um die Zeit zum nächsten Spiel am besten zu überbrücken...?

Relentless Energy Drink hilft Dir dabei, denn St. Paulis neuer Partner hat sein Kamera-Team um Skateboard-Filmer Mark Nickels losgeschickt und sich ein paar Vereins-Urgesteine zum Filmtermin zur Seite genommen.

Herausgekommen sind Portrait-Clips, die eine andere Seite der Spieler zei-

gen als die, die man von den oft ähnlichen Interviews vor Pressewänden kennt: die Trilogie „FC St. Pauli in 3Chapters“. Diese eignet sich vorzüglich dazu, zu Hause vor dem Rechner die langen Tage, Stunden und Minuten bis zum nächsten Anpfiff ein wenig schneller verrinnen zu lassen. Ab sofort könnt Ihr deren ersten Teil „Leidenschaft“ mit Fabian Boll, Benedikt Pliquet und Marius Ebbers auf www.relentlessenergy.com anklicken!

Im ersten Kapitel der 3Chapters gehen Ebbers, Boll und Pliquet auf der Suche nach dem Ursprung ihrer Leidenschaft ganz weit zurück. Für Ebbers sind es „schöne Poesiealben“,



in denen sich schon früh die spätere Bestimmung manifestierte. Wie Boll sagt, verdankt er seine nicht ganz typische Laufbahn „Mama und Papa“, die ihm „Gutes getan“ haben. Und vielleicht gerade weil Pliquet „nicht das unglaubliche Talent hatte“ (Zitat Pliquet), brachte ihn harte Arbeit so

weit, dass er was „erreichen wollte und alles dafür getan“ hat.

Im Verbund mit Fabian Boll und Benedikt Pliquet entstehen im ersten Kapitel „Leidenschaft“ und in den zwei weiteren Folgen private Eindrücke und Einblicke aus dem Spielerleben außergewöhnlicher Fußballer-Charaktere und Kicker eines ganz besonderen Stadtteils.

St. Pauli in 3Chapters Teil 1 „Leidenschaft“ ist ab sofort online auf www.relentlessenergy.com und www.youtube.com/user/relentlessenergy, Teil 2 „Herzblut“ erscheint am 15. November und Teil 3 „Alles für den Verein“ folgt am 21. November.

Mit 3Chapters zeigt Relentless Energy Drink Spielerporträts der etwas anderen Art.

Sponsoren-News

„ICH SEHE EINEN FIGHTING SPIRIT KNOSPEN“

Christoph Biermann gehört zu den renommiertesten Journalisten und Autoren in Deutschland, die sich mit dem Fußball und seiner Kultur beschäftigen. Zudem ist das Mitglied der 11 Freunde-Chefredaktion seit Jahrzehnten Anhänger des VfL Bochum. Wir sprachen mit ihm über gefühlte Ligazugehörigkeit, große Leidenschaft und natürlich über das heutige Spiel am Millerntor.

Am Wochenende gab es für den VfL Bochum ein 2:2 gegen Energie Cottbus mit dem Ausgleichstor kurz vor Schluss. Wie ordnest Du das Spiel ein?

Das Spiel gegen Cottbus war ein Sieg für die Moral. Der VfL ist jetzt zum zweiten Mal in einer Woche nach einem Rückstand zurückgekommen. Gerade das Spiel gegen Cottbus noch zu drehen, war wichtig. Nicht zuletzt, weil die Gegentore so unglücklich gefallen sind. Es hätte einen sonst ja schon fast das Gefühl beschlissen, alles hätte sich gegen einen verschworen.

Ist dieses Gefühl nicht ein ständiger Begleiter des VfL Bochum?

Nicht bei mir. Ich finde nicht, dass der VfL immer weniger Glück hatte als andere. Sicherlich gibt es Momente, wie zum Beispiel das legendäre Luftloch von Edu im Uefa-Cup-Spiel gegen Standard Lüttich, in denen man mit dem Glück hadert. Aber auf der anderen Seite muss man auch zugestehen, dass die Mannschaft, die sich vor zwei Jahren für die Relegationsspiele qualifiziert hat, diese auch sehr glücklich erreicht hat.

Da stand der VfL Bochum letztmals kurz vor der Rückkehr in die Bundesliga. Ist es ein Problem des Clubs, dass man sich eher der 1. als der 2. Liga zugehörig fühlt?

Wenn man sich vor Augen führt, dass der VfL 34 Jahre erstklassig war und in der ewigen Bundesligatabelle vor Vereinen wie Nürnberg, Hertha BSC oder Hannover 96 liegt – von Mainz oder Freiburg ganz zu schweigen – dann ist es selbstverständlich, die 1. Liga für den Regelfall zu halten.

Woran liegt es Deiner Einschätzung nach, dass der VfL von der Bundesliga derzeit weit entfernt ist?

Da gibt es mehrere Gründe: Der VfL war in der Vergangenheit ein eher patriarchalisch geführter Verein, mit einem Präsidenten, der auch als Mäzen eine wichtige Rolle gespielt hat. Das hat zwar oft Stabilität gege-

ben, aber auch eine offene Weiterentwicklung blockiert. Die schiebt der Verein gerade an, und auch wenn es sportlich derzeit ein schlechtes erstes Saisondrittel gab, machen es die Verantwortlichen ganz gut.

Was sind die weiteren Gründe?

In der Bundesliga hat sich in den letzten zehn Jahren einiges geändert. War es bis dahin nur Bayer Leverkusen, das dauerhaft als „Werksverein“ einen Platz dank externer Sondermittel besetzt hatte, sind es derzeit mit Hoffenheim und Wolfsburg gleich drei. Zudem ist der Wettbewerb seit der WM 2006 härter geworden, weil Clubs wie Kaiserslautern oder Nürnberg neue Stadien bekommen haben, durch die sie deutlich konkurrenzfähiger wurden. Auch im Ruhrgebiet ist es für den VfL inzwischen schwieriger, weil die großen Nachbarn Schalke und Dortmund in den letzten Jahren nicht annähernd so viel falsch gemacht haben wie früher.

Du sprichst dennoch von einer positiven Entwicklung...

Mir macht die Zusammensetzung des neuen Aufsichtsrates durchaus Mut, in dem unter anderen Hans-Peter Willis mitwirkt, der wirtschaftliche Kompetenz mitbringt, und Frank Goosen, der ein sehr gutes Gespür für Stimmungen im Club und in der Stadt hat. Auch Manager Jens Todt macht einen guten Job. Es wird Zug um Zug besser gearbeitet, aber der Club ist im Umbruch. Das benötigt Zeit, und der VfL darf sich nicht an den großen Nachbarn orientieren. Er muss hinkriegen, was Augsburg, Mainz, Fürth oder Freiburg geschafft haben. Dafür muss man sich wahnsinnig anstrengen und extrem schlau sein. Dann halte ich es für nicht ausgeschlossen, dass der VfL auch wieder nach oben kommen kann.

Derzeit spielt der VfL bei seinen Heimspielen vor rund 10.000 Zuschauern. Und das, obwohl die Anhänger ja eine große Leidenschaft haben. Haben sich die Anhänger vom VfL abgewandt?

Man darf die Augen nicht davor ver-

schließen, dass die Mannschaft in den letzten beiden Jahren kaum mal Spaß gemacht hat. In diesem Jahr ist es anders, da sehe ich eine positive Entwicklung. Grundsätzlich glaube ich aber, dass der VfL ein großes Zuschauerpotential hat, denn viele Dinge sprechen für den Club, wie z.B. das Stadion und die Nahbarkeit eines kleinen und immer noch familiären Vereins. Außerdem war der VfL immer schon ein Anlaufpunkt für Leute, die mit dem Trubel der Großvereine nichts zu tun haben wollten.

Gerade in diesen Zeiten denkt der Bochum-Fan allerdings gerne an die Zeiten von Ata Lameck und Co...

Es gibt beim VfL wie bei allen Clubs mit Problemen eine starke Sehnsucht nach der guten alten Zeit, in der die Spieler alle einen Steinwurf vom Stadion entfernt aufgewachsen sind. So etwas ist nicht mehr möglich. Aber der Spirit aus dieser Zeit, das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Leidenschaft – all das kann man noch stärker wiederbeleben.

Aber ich sehe ich beim VfL derzeit einen Fighting Spirit knospen, der an diese Zeit anknüpfen könnte. Hoffentlich ist das keine Fata Morgana.

Heute gastiert der VfL am Millerntor. Was erwartest Du?

Ich habe kein ganz schlechtes Gefühl. Es ist heute in jeder Hinsicht alles drin. Der FC St. Pauli hat aber vielleicht den Vorteil, dass er in seiner Krisenbewältigung schon einen Schritt weiter ist.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Christoph Pieper



Foto: Kiepenheuer & Witsch

inline
KURIER
23 500 500

STADTKURIER

EXPRESSVERSAND

TRANSPORTLOGISTIK

WIR LIEFERN!



www.inline-kurier.de

...bis gleich.

Neues von der Deutschen Fernsehlotterie

Sponsoren-News

„TRAUMTRIKOT“ **DESIGNEN, EINSCHICKEN, GEWINNEN!**

Zahlreiche Entwürfe sind bei uns schon eingegangen – aber Deiner noch nicht! Deshalb rufen die Deutsche Fernsehlotterie und Do You Football Dich gemeinsam mit dem FC St. Pauli auf, bei diesem einmaligen Wettbewerb mitzumachen:

Du kannst Dein „Traumtrikot“ für die Kiezkicker entwerfen – und wir setzen es um! Denn der Siegerentwurf wird produziert und im April 2013 beim Heimspiel gegen Hertha BSC von den Profis des FC St. Pauli tatsächlich getragen. Im Fanshop wird das Siegertrikot außerdem für den guten Zweck verkauft.

Eine prominente Jury trifft eine Vorauswahl, die besten Entwürfe gehen



dann ins Online-Voting, und die Fans entscheiden über den Sieger!

Die Erlöse aus der „Traumtrikot“-Aktion kommen der Aktion „Kinderreisen – Ein Platz an der Sonne“ der Deutschen Fernsehlotterie zugute. Die „Kinderreisen“ beschenken Kindern aus sozial benachteiligten Familien ihren ersten Urlaub in einem Ferien-camp in Deutschland.

Einsendeschluss ist der 30.11.2012. Entwürfe können geschickt werden an: traumtrikot@fernsehlotterie.de oder Deutsche Fernsehlotterie, Stichwort „Traumtrikot“, Harvestehuder Weg 88, 20149 Hamburg. Vorgaben für die Trikot-Gestaltung sowie Teilnahmebedingungen und alle Infos finden alle Teilnehmer unter: www.fernsehlotterie.de/traumtrikot

HAFEN AKADEMIE HAMBURG KICKERTURNIER 2013 zugunsten von Hinz&Kunzt

**4. GROSSES
TISCHFUSSBALL
TURNIER**

**Sa., 09.02.2013
ab 11:00 Uhr**

Ballsaal des FC St. Pauli

Startgebühr: pro Spieler bis 16 Jahre 10,- €
pro Spieler ab 17 Jahre 20,- €



**HAFEN AKADEMIE HAMBURG
KICKERTURNIER₂₀₁₃**

Weitere Infos und Anmeldung:
www.hinzundkunzt-kickerturnier.de



Flimmerkisten-News

LIZENZ
ZUM
POSEN

Sebastian Schachten hatten wir schon in der Ausgabe zum Spiel gegen den VfR Aalen als zukünftigen James Bond-Darsteller ins Spiel gebracht – jetzt präsentieren wir in der Flimmerkiste noch vier weitere Kandidaten. Denn gemeinsam mit „Schachter“ warfen sich beim Fotoshooting für den Ausstatter Roy Robson Florian Mohr, Lennart Thy, Kevin Schindler und Christopher Avevor in Schale. Und auch wenn wir sie natürlich am liebsten auf dem grünen Rasen kämpfen sehen, können wir guten Gewissens attestieren, dass die Jungs mit Smoking und Fliege eine fast ebenso gute Figur machen. Die Karriere nach der Karriere darf also schon geplant werden. Und auch die passenden Filmtitel hätten wir bereits: „Liebesgrüße vom Millerntor“, „Der Norden stirbt nie“ oder „Im Angesicht des Tores“. Eine erste Kostprobe ihrer schauspielerischen Fähigkeiten geben die Jungs in der Flimmerkiste unter fcstpauli.tv. Da darf sich Daniel Craig schon mal warm anziehen...

Hannes Bühler

VIVA-Kalender

Termine für
St. Paulianer

Ring frei!

Montags, 18-20 Uhr: Jeden Montag von 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien) laden die Jungs und Mädels vom FC St. Pauli Box-Club Barracuda zum Probetraining in der Turnhalle der Anna-Siemsen-Schule am Zeughausmarkt 32. Boxerische Vorerfahrung benötigt Ihr nicht, bringt einfach normale Sportklamotten für den Hallensport mit. Und keine Sorge, als „Neuling“ werdet Ihr nicht gleich in den Ring gesteckt, um den Fortgeschrittenen als Sandsack zu dienen.

48-Stunden-Lesung

Fr.-So., 16.-18. November 2012, ab 18 Uhr: Die Gängeviertel-Crew lädt zum vierten Lese-Marathon in die Jupi Bar ein. Ab 18 Uhr wird dort pausenlos vorgelesen. Im Halbstundentakt geben die Vorleser ihre Lieblingstexte zum Besten, vom Märchen, über Gruseliges, Frivoles bis hin zur Bedienungsanleitung. Wenn Ihr mitmachen wollt (keine eigenen Texte), könnt Ihr Euch unter lesemarathon@yahoo.de melden.

Demo „Mölln '92 – Gedenken und Anklagen“

Sa., 17. November 2012, 12 Uhr: Im Gedenken an Yeliz Arslan, Ayşe Yılmaz und Bahide Arslan, die 1992 durch einen rassistischen Brandanschlag ermordet wurden, ruft „Rassismus tötet“ am 17. November um 12 Uhr zur Demonstration in Mölln (Bahnhof Mölln, 12 Uhr) auf. Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt von Hamburg nach Mölln ist am Hauptbahnhof (Reisezentrum, 10:10 Uhr). Am Nachmittag erwartet Euch ab 16 Uhr ein Konzert mit Murat Kayi, Neonschwarz, Jan Delay feat. Delaydies & Dj mad, und Sisters.

Auf die Ohren!

Fr., 16. November, 21 Uhr: Feinster Punkrock erwartet Euch im Centro Sociale. Die Duesenjaeger (Osnabrück), Grizou (Berlin) und die im Viertel bereits berühmte Notgemeinschaft Peter Pan (Hamburg) werden Euch mit Sicherheit ordentlich einheizen.

OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekelterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

Kurz notiert

Mitgliederversammlung

In zwei Wochen, am Montag, 26. November 2012, findet die diesjährige Mitgliederversammlung des FC St. Pauli statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in Saal 2 des Congress Centrums Hamburg (CCH) (Einlass ab 17 Uhr). Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Ehrenrates. Zudem wird über verschiedene Satzungsänderungsanträge entschieden. Also: Alle hin da!

„Obdachloge“

Einmal bei einem Spiel in der Loge dabei sein? Unter dem besonderen Motto „Obdachloge“ starten die Deutsche Fernsehlotterie und das Straßenmagazin Hinz&Kunzt ein Gewinnspiel. Alle Informationen unter www.fernsehlotterie.de/obdachloge sowie in der November-Ausgabe der aktuellen Hinz&Kunzt.

ST. PAULI

ST. PAULI

SP1654
Adventskalender TK
7,50

WWW.FCSP-SHOP.COM

Impressum



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/317874-34
Fax: 040/317874-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Joy Dahlgrün-Krall, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler, Ina Volkmer

Fotos: Fishing4 Bildagentur, Antje Frohmüller, Gabriel Gabrielides, Norbert Harz, Kiepenheuer & Witsch, FC St. Pauli Medien, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

Hier könnte
Ihre
Anzeige
stehen.

Information und
Anzeigenannahme:

Andreas Kaiser,
Tel. 040 - 765 89 53,

andreas.kaiser@fcstpauli.com